

Der steckt was weg: stabiler *Rosenbogen*



Bald schon ist der Bogen komplett unter der Blütenpracht verborgen

■ Ob als Willkommensgruß am Eingang, Vermittler zwischen zwei Gartenbereichen oder als Blickpunkt am Ende einer Wegachse – Rosenbögen öffnen der Romantik im Garten die Tür. Sind sie dicht bewachsen, müssen sie viel Gewicht aushalten. Auch Sturm und Wind rütteln häufig an der Konstruktion. Entscheiden Sie sich daher für wetterfestes, stabiles Material, wie verzinkten Stahl oder Gusseisen. Sie sind zwar teurer als Holz, brauchen aber keinerlei Pflege. Die Stangen sollten Sie fest im Boden verankern.

Montage des Bogens

1 Beton gießen. Der Rosenbogen bekommt vier Punktfundamente aus Zement. Als Schalung dienen Kunststoffrohre aus dem Baumarkt, die auf 40 bis 50 cm Länge gesägt werden.

2 Ausrichten. Stellen Sie den Rosenbogen in die vier Fundamente – mindestens 25 cm tief. Mit der Wasserwaage und einem Brett können Sie überprüfen, ob die Konstruktion im Lot ist.

3 Pflanzen. Heben Sie ein Loch von mindestens 40 cm Durchmesser aus. Nach dem Einpflanzen sollte die Veredlungsstelle der Rose 5 cm unter der Erde liegen. Anschließend kräftig mit Wasser einschlämmen! Die Rose nun am Bogen hochleiten.



1



2



3



Rasen nachsäen

Sie können jetzt kahle Stellen im Rasen nachsäen. Befahren Sie diese Neueinsaat jedoch erst mit dem Mäher, wenn die Gräser etwa 10 cm hoch sind.

Sommer-Blumenzwiebeln

Setzen Sie die Knollen von Gladiolen oder Dahlien in Pflanzkörben ins Beet, sind sie vor Wühlmäusen geschützt und können im Herbst schnell ins Haus geholt werden.

Nicht jedes Mittel hilft bei der Reinigung von *Naturstein*

■ Behandeln Sie Natursteinflächen grundsätzlich nie mit aggressiven Reinigungsmitteln. Verschmutzt der Belag mit der Zeit durch Witterungseinflüsse oder sonstige Faktoren, kann man mit einer pH-neutralen Seife oder mit Spezialreinigern (z. B. Lithofin) aus dem Naturstein-Fachhandel arbeiten. Gut funktioniert stets eine mechanische Reinigung mit Bürste und Wasser. Hartgesteine lassen sich problemlos mit dem Hochdruckreiniger säubern, bei weichen Kalk- und Sandsteinen ist Vorsicht geboten. Die Steinoberfläche kann Schaden nehmen (Bezugsadresse S. 135).



1 Stark verschmutzter Weg aus rotem Wesersandstein

2 Passenden Reiniger mit einer Rückenspritze verteilen

3 Kräftiges Bürsten erhöht die Reinigungswirkung

4 Nach der Reinigung sieht der Belag wieder frisch aus

